

Kommunizieren & Kooperieren









Lernziele laut Medienkompetenzrahmen NRW

03 Kommunizieren und Kooperieren

- 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse
- 3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln
- 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft
- 3.4 Cybergewalt und -kriminalität

Dieses Material wurde im Rahmen des **#DigitalCheckNRW** entwickelt und soll dazu dienen Medienkompetenz zu fördern. Es gibt Anregungen zu verschiedenen Methoden. Diese können je nach Bedarf angepasst und verändert werden.

Legende für die Methodensammlung

	Ziel		Methode		Fragen
	Einstieg		Link		Hinweis
	Ablauf		Vertiefung		

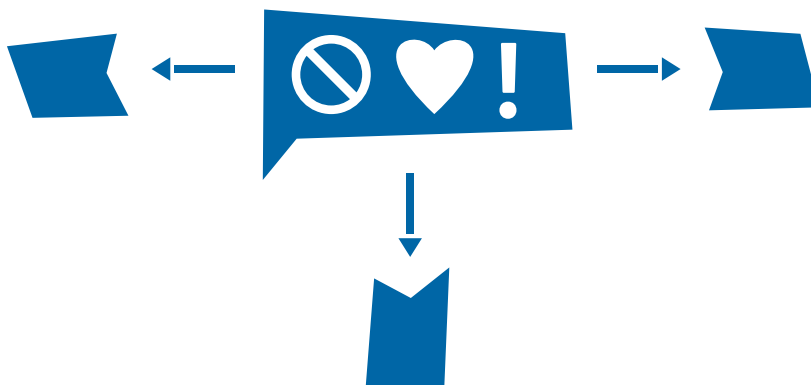
Digitale Kommunikation – ja, bitte! Aber wie?

Digitale Kommunikation ist wichtig. Sie verbindet uns mit Menschen, bringt uns in den Austausch, lässt uns zusammenarbeiten und Ziele erreichen.

Welchen Kanal wir zur Kommunikation nutzen, entscheiden wir oft darüber, wer und wie viele Menschen aus **unserem Umfeld** welche Kanäle nutzen und wie es am leichtesten ist, mit den anderen in Verbindung zu kommen.

Ziele:

- ▬ Reflexionsprozesse und Austausch anstoßen
- ▬ Wie kommunizieren wir mit anderen?
- ▬ Was teilen wir mit wem und auf welchem Weg?
- ▬ Welche Messenger / Nachrichtendienste eignen sich gut?
- ▬ Welche sind z.B. durch Datenschutzproblematiken weniger empfehlenswert?



**Einstieg****Methode 1: Meinungsbarometer**

Ein Meinungsbarometer kann digital oder präsent in einem Raum durchgeführt werden. Das Ziel ist es, dass die Teilnehmer*innen ihr eigenes Verhalten durch die Fragen reflektieren. Ebenso regt es dazu an, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Methode im Raum: Legen Sie ein Maßband, ein langes Seil oder kleben Sie Gaffatape auf den Boden. Definieren Sie die beiden Enden, z.B. mit Ja/Nein oder 1/10 oder schlecht/sehr gut. Stellen Sie dann Ihre vorab vorbereitenden Fragen.

Die Methode kann nach Belieben abgeändert werden, z.B. indem Sie statt einem Seil einfach die vier Ecken im Raum nutzen.

Hier ein paar Anregungen:

Ich nutze Messenger vor allem privat oder beruflich? (Enden definieren mit privat/beruflich und die Mitte ist weder noch)

Ich vertraue Messenger-Diensten mit meinen Daten.

Wenn Freunde mir Nachrichten bzw. Informationen schicken, vertraue ich diesen eher als, dass was ich im Internet lesen.

...

Ich teile mit meinen Freunden auch peinliche Bilder.



Eine weitere **Anleitung der Methode** finden Sie hier:
<https://medien-und-vielfalt.gmk-net.de/methoden/abfrage-zum-mediengebrauch/>



Method 2: Recherche im Internet Welcher Messenger ist der Beste für mich?

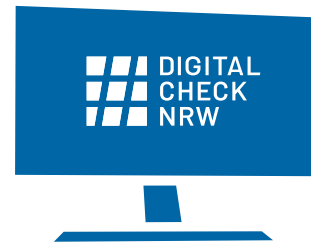
Tauschen Sie sich in der Gruppe aus: Welche Messenger-Dienste nutzen die Teilnehmenden? Schauen Sie sich hierfür gemeinsam die Frage → **3.1 Level 1** an und finden Sie heraus, welche Messenger den Teilnehmenden bekannt sind und welche genutzt werden.



#DigitalCheckNRW

Hier geht's zum Test:

checkup.digitalcheck.nrw



Lassen Sie die Teilnehmenden im Internet nach aktuellen Messengern recherchieren. Folgende Kriterien können dabei berücksichtigt werden:

- Datenschutz
- Funktionen
- Bedienbarkeit
- Speicherplatz
- Ende-zu-Ende-Verschlüsselung
- Für mehrere Betriebssysteme geeignet
- ...



Alternativen zu Messengern finden Sie hier:

<https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/whatsapp/moegliche-alternativen-zum-whatsapp-messenger/>

 **Methode 3: Die 3 Siebe des Sokrates**

Gehen Sie mit der Gruppe ins Gespräch, um ein Bewusstsein für die Art und Weise zu schaffen, wie sie Messenger nutzen und die teilweise stattfindende Nachrichtenflut zu reflektieren. Oft werden z.B. in Freundeskreisen Informationen geteilt und weitergeleitet, die nicht auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft worden sind.

Prüfen Sie, welche Nachrichten Sie weiterleiten und teilen möchten auf **Wahrheit, Güte und Notwendigkeit** und lassen Sie sie durch die 3 Siebe des Sokrates „fließen“:





Reflexionsfragen

Schauen Sie sich gemeinsam die Frage → **4.4 Level 1** an und bieten Sie den Teilnehmenden die Gelegenheit ihre Messengernutzung zu reflektieren.



Tipp: An dieser Stelle können verschiedene Schwerpunkte gesetzt werden, z.B. das Erkennen von Falschmeldungen, Datenschutzrichtlinien oder das Thema Währung (Kinder-)bilder (Frage → **3.2 Level 1**)



Währung (Kinder-)bilder

Eltern und Großeltern lieben es Bilder von den Kindern und Enkelkinder in den Status ihres Messenger zu stellen oder sie als ihr eigenes Profilbild zu nutzen.

Viele vergessen dabei, dass Kinder auch ein Recht an ihrem eigenen Bild haben und gerade in jungen Jahren dieses Recht aber noch nicht einfordern können bzw. sie kein Bewusstsein dafür haben.

Umso wichtiger ist es, dass wir in der Gesellschaft ein Bewusstsein dafür schaffen und einmal mehr überlegen, welche Fotos wir veröffentlichen und anderen online präsentieren.

Ein Projekt von:



Gefördert durch:

Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ich plane mein Seminar...

Ziel meines Seminars ist:

Dauer des Seminars:

Welche Ausstattung muss ich selbst mitnehmen:

Welche Ausstattung benötigen meine Teilnehmenden:

- Stift und Papier
- Laptop, Smartphone oder Tablet mit Internetzugang
- Arbeitsblatt
-
-

- Papier und Stifte
- Karteikarten, Filzer, Post-its
- Powerpoint-Präsentation
- Laptop, Smartphone oder Tablet mit Internetzugang
- Beamer
- Drucker
-

Ablauf des Seminars:

Reflexionsfragen:

Ein Projekt von:



Gefördert durch:

Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

